

Gestatten, Lucie Fürstin von Pückler-Muskau!

Ich stamme aus einer reichen Familie. Mein Vater Karl August von Hardenberg war Staatskanzler, ein wichtiger Politiker. Als ich Hermann Pückler kennenlernte, hatte ich schon eine Tochter, Adelheid, aus meiner ersten Ehe. Hermann war 9 Jahre jünger als ich. Ach, dass sich so ein junger Mann noch für mich interessierte, ich war ja damals schon über 40 Jahre alt! Er hat mir von seinen Plänen in Muskau erzählt. Einen riesigen Park wollte er anlegen, das beeindruckte mich. Später hat er dort sogar eine besonders schöne Wiese nach mir benannt, das Schnuckental. Außerdem gestaltete er ein hübsches Blumenbeet für mich: Es hatte die Form des Buchstabens „S“ und war mit Vergissmeinnicht bepflanzt. Dass das „S“ „Schnucke“ bedeuten sollte, wussten nur wir beide. War das nicht romantisch?

Aber manchmal musste ich mich auch sehr über Hermann ärgern! So viel Geld habe ich in seine Ideen und unseren Park gesteckt! Und was machte mein „Lou“? Er reiste herum, traf sich mit anderen Damen und überließ mir die ganze Arbeit! Naja, ehrlich gesagt, manchmal war das auch gar nicht so schlecht, dann war ich die Schlossherrin und konnte mit unserem Gärtner Rehder allein entscheiden. In seinen Briefen schrieb Hermann uns von seinen neuesten Ideen und wir sollten alles so machen, wie er es sich dachte. Aber psst, das haben wir natürlich nicht immer getan! Ja, heute weiß das kaum jemand, aber Rehder und ich haben auch viele Spuren im Park hinterlassen ...

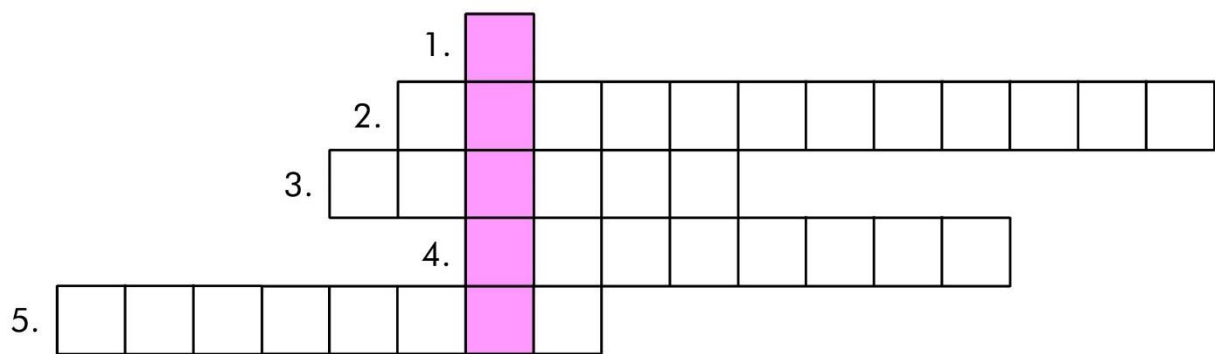
Nachdem wir Muskau dann im Jahre 1845 verkauft hatten, wollte Hermann eigentlich nicht nach Branitz bei Cottbus. Aber ich bin einfach dorthin gezogen und irgendwann kam er dann doch nach. So haben wir noch einen zweiten Park zusammen angelegt. Doch ich war schon alt und wurde krank, so musste er Branitz dann allein zu Ende bringen. Nun ruhen wir beide in der großen Seepyramide im Park.



Aber weißt Du eigentlich, was mein Name „Schnucke“ bedeutet? Klar, das ist ein Spitzname, wie Ihr heute sagen würdet. Genauso wie „Lou“, so nannte ich ja meinen Hermann. Doch was ist eigentlich eine „Schnucke“?

Du kannst es ganz leicht selbst herausfinden, wenn Du die folgenden Fragen richtig beantwortest und die Lösung waagrecht in das Gitter einträgst. Ein kleiner Tipp: Alle gesuchten Wörter findest Du in meinem Text. Also, los geht's:

1. Welchen Buchstaben verwendete mein Hermann als Form für mein Blumenbeet?
2. Wie hieß die Wiese, die Hermann nach mir benannte?
3. Wie lautete der Nachname unseres Gärtners?
4. Wie hieß meine einzige Tochter?
5. Im Jahre 1845 haben wir den Muskauer Park ...



Ja, jetzt hast Du bestimmt die Lösung gefunden, oder? Prima! Zum Schluss zeige ich Dir noch die Wiese, von der ich Dir erzählt habe: Sie lag genau vor den Fenstern meiner Wohnung im Schloss. Du siehst, damals sah alles noch ganz anders aus als heute!

